



Pressemitteilung

13. September 2023

Mit geplanten Investitionen von bis zu 10 Mrd. € in Deutschland bis 2030 treibt bp seine globale „Und, nicht oder!“-Strategie voran

bp plant sein größtes geschäftsfeldübergreifendes Investitionsprogramm in Deutschland und baut auf seiner langjährigen erfolgreichen Marktpräsenz auf. Das Unternehmen will dazu beitragen, die Energieversorgung Deutschlands zu sichern und die Energiewende zu beschleunigen:

- **Mobilität und Convenience:** In Verbindung mit dem größten deutschen Tankstellennetz Aral soll die Infrastruktur für CO₂-arme und -ärmere Mobilität ausgebaut werden. Ziel ist es, bis 2030 20.000 ultraschnelle Ladepunkte für Pkw und ein Netz von CO₂-ärmeren Mobility Hubs für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge zu errichten sowie das Convenience-Geschäft weiter auszubauen.
- **Raffinerien:** Die Resilienz der Raffinerien in Lingen und Gelsenkirchen soll durch Investitionen in CO₂-ärmere Verfahren und Produkte, wie z. B. nachhaltigerer Flugkraftstoff (SAF) in Lingen, gestärkt werden. Gleichzeitig werden konventionelle Kraftstoffe heute, 2030 und darüber hinaus benötigt werden.
- **Grüner Wasserstoff:** Die Projekte für grünen Wasserstoff sollen auf- und ausgebaut werden, einschließlich der Installation eines 100 MW-Elektrolyseurs in Lingen und der Prüfung des Baus eines Ammoniak-Importterminals in Wilhelmshaven, das ab 2028 bis zu 130.000 Tonnen Wasserstoff pro Jahr importieren könnte.
- **Erneuerbare Energie:** Die 4 GW-Offshore-Windprojekte sollen nach dem jüngsten Auktionsgewinn entwickelt werden, um die bp Produktion von grünem Wasserstoff und Biokraftstoffen, den Ausbau der Elektromobilität und die Pläne zur Dekarbonisierung der Raffinerien sowie der weiteren Industrie in Deutschland zu unterstützen.

Bochum, 13. September 2023 – Die BP Europa SE hat heute ihre Pläne für die Weiterentwicklung und die Investitionen in ihre Geschäftsfelder in Deutschland vorgestellt. Dafür sieht das Unternehmen bis Ende der Dekade Gesamtinvestitionen von bis zu 10 Mrd. Euro vor. Mit diesen Plänen beabsichtigt bp, seine Transformation zu einem integrierten Energieunternehmen in Deutschland voranzutreiben. So sollen die bp Hauptgeschäftsfelder – die Produktion und der Verkauf von Raffinerieprodukten – durch wachsende CO₂-ärmere Geschäftsbereiche ergänzt werden.

bp ist mit seinen Geschäftsbereichen seit über 100 Jahren erfolgreich in Deutschland tätig und spielt heute eine wichtige Rolle im Energiesystem des Landes. Dazu zählen zwei Raffinerien und Aral, mit seinen

BP Europa SE, Unternehmenskommunikation
Rückfragen bitte an: Peter Kretzschmar

Tel: + 49 234 4366 3991
E-Mail: peter.kretzschmar@de.bp.com

www.bp-presse.de

hochwertigen Mobilitäts- und Convenience-Angeboten (einschließlich Premium-Kraftstoffen, Shops und Autowäsche) der führende Anbieter im deutschen Tankstellengeschäft. Das geplante Investitionsprogramm für alle Geschäftsfelder von bp in Deutschland baut auf diesen starken Marken auf und trägt weiterhin dazu bei, die Energieversorgung Deutschlands zu sichern und die Energiewende zu beschleunigen.

Zu den Plänen von bp in Deutschland gehören der weitere zügige Ausbau der ultraschnellen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, die Weiterentwicklung der Pläne zur Produktion und zum Transport von Wasserstoff, die Entwicklung von Offshore-Windprojekten, Investitionen in die Produktion von Biokraftstoffen und nachhaltigerem Flugkraftstoff. Die beiden Raffinerien in Lingen und Gelsenkirchen liefern weiterhin Kraftstoffe, Heizöl und chemische Produkte – mit Plänen für zunehmend CO₂-ärmere Prozesse – und erhöhen gleichzeitig die Produktion von CO₂-ärmeren Produkten.

Patrick Wendeler, CEO der BP Europa SE, sagt: „Deutschland ist ein Kernmarkt für bp und ein Beispiel dafür, wie wir unseren ‚Und, nicht oder!‘-Ansatz in die Tat umsetzen. Wir erhöhen unsere Investitionen in Deutschland, um mehr CO₂-ärmere Energie und Produkte anzubieten, die unsere Kundinnen und Kunden wünschen. Und, nicht oder – wir investieren weiter in das heutige Energiesystem in Deutschland, um die Nachfrage zu bedienen. Wir verfügen über großartige Assets, Kompetenzen, Partnerschaften und Marken, auf denen wir aufbauen und unsere Strategie umsetzen können. Wenn ich auf Basis unserer aktuellen Pläne Richtung 2030 blicke, sehe ich eine breitere Aufstellung von bp in Deutschland. Als Unternehmen werden wir immer noch eine starke Präsenz in der Produktion und im Verkauf von konventionellen Raffinerieprodukten haben, die durch unsere wachsenden CO₂-ärmeren Geschäftsbereiche ergänzt wird. Dabei ist die ‚Deutschlandgeschwindigkeit‘ wichtig. Um mit unseren jeweiligen Investitionen zügig voranzukommen, werden wir eng mit der Politik und weiteren Partnern zusammenarbeiten. So können wir prüfen, ob wir über die für den Markt notwendigen Voraussetzungen verfügen – seien es Genehmigungen, Netzzugänge, politische Unterstützung oder eine entsprechende Regulierung. Und wir haben bereits große Fortschritte gemacht. Mit unserer E-Mobilitätsmarke Aral pulse betreiben wir heute bereits eines der größten Ultraschnellladenetze in Deutschland. Erst kürzlich sind wir in den deutschen Offshore-Wind-Markt eingestiegen. Mit Investitionen von bis zu 10 Mrd. Euro wollen wir unsere CO₂-ärmeren Projekte ausbauen, die Resilienz unseres Raffineriegeschäfts stärken, unser Tankstellen- und Convenience-Geschäft an künftige Anforderungen anpassen – und unsere betrieblichen Emissionen in Deutschland reduzieren.“

CO₂-arme Energie

Mit dem Zuschlag für die Entwicklung, den späteren Bau und den Betrieb von zwei Offshore-Windprojekten in der Nordsee ist bp im Juli 2023 in den Markt der Erneuerbaren Energien in Deutschland eingestiegen. Die Projekte könnten zu Beginn des nächsten Jahrzehnts 4 GW an Erzeugungskapazität liefern. bp geht davon aus, dass dies die beträchtliche Nachfrage nach CO₂-armer Energie bedienen kann, die es aus seinen deutschen Geschäftsaktivitäten erwartet. Dazu zählen die Produktion von grünem Wasserstoff und Biokraftstoffen, der Ausbau der Elektromobilität und die Dekarbonisierung seiner Raffinerien sowie der deutschen Industrie insgesamt.

Im Bereich des grünen Wasserstoffs will bp seine Import- und Produktionsanlagen auf- und ausbauen. Mit dem Projekt „Lingen Green Hydrogen“ beabsichtigt bp, am Raffineriestandort Lingen einen 100 MW-Elektrolyseur zu installieren, der vorbehaltlich der Erteilung der entsprechenden Genehmigungen auf mehr als 500 MW aufgestockt werden könnte. Abhängig von der Genehmigung der europäischen IPCEI-Förderung könnte der 100 MW-Elektrolyseur voraussichtlich Anfang 2026 in Betrieb genommen werden.

BP Europa SE, Unternehmenskommunikation
Rückfragen bitte an: Peter Kretzschmar

Tel: + 49 234 4366 3991
E-Mail: peter.kretzschmar@de.bp.com

www.bp-presse.de

In Wilhelmshaven prüft bp den Aufbau eines Wasserstoffzentrums mit dem Bau eines Ammoniak-Crackers, der dazu beitragen könnte, ab 2028 bis zu 130.000 Tonnen CO₂-armen Wasserstoff pro Jahr zu importieren und in die Rhein-Ruhr-Region und andere Bedarfszentren zu transportieren. Dafür könnten voraussichtlich 150 Kilometer bestehender Pipelines nach entsprechender Anpassung genutzt werden, 110 Kilometer müssten hinzukommen.

Mobilität & Convenience

Aral als deutsche Tankstellenmarke von bp ist größter Anbieter auf dem deutschen Markt. bp plant, sein Ladenetz unter der Marke Aral pulse weiter auszubauen.

Mit mehr als 1.700 Ladepunkten für Pkw betreibt bp unter der Marke Aral pulse heute eines der größten Ultraschnell-Ladenetze in Deutschland. Dieses Netz soll bis 2025 auf 5.000 Ladepunkte mit mindestens 150 kW wachsen, bis 2030 auf bis zu 20.000 Ladepunkte. Das setzt voraus, dass die Behörden das Tempo bei der Genehmigung und dem Netzzugang weiter beschleunigen. Geplant ist auch, speziell für Elektro-Lkw entwickelte Ladelösungen sowie andere CO₂-ärmere Energien zum Antrieb von Fahrzeugen anzubieten. So soll ein Netzwerk von CO₂-ärmeren Mobility Hubs für den Mittel- und Schwerlastverkehr entwickelt werden.

Im Convenience-Bereich plant bp, das bestehende Netz von mehr als 860 REWE To Go-Shops in Deutschland weiter auszubauen. bp hat kürzlich die langjährige Partnerschaft mit der REWE-Tochter Lekkerland bis 2028 verlängert. Es handelt sich um die größte Convenience-Liefervereinbarung von bp in Europa. Sie umfasst die Weiterentwicklung des REWE To Go-Konzepts an Aral Standorten, um die wachsende Kundennachfrage nach Lebensmitteln für den direkten Verzehr oder späteren Bedarf optimal zu bedienen.

Resiliente Raffinerieprodukte

Die Pläne sehen zudem vor, dass die Raffinerie Gelsenkirchen weiterhin konventionelle Kraftstoffe für bp in Deutschland liefert und dazu beiträgt, die Nachfrage nach petrochemischen Produkten in Nordrhein-Westfalen zu decken. bp beabsichtigt, den Standort weiter zu optimieren und seine Produktion an den sich wandelnden Energiebedarf des Marktes anzupassen. Hierbei sollen zunehmend CO₂-ärmere Prozesse eingeführt und potenzielle Wertschöpfungsoptionen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und CO₂-ärmere Kraftstoffe geprüft werden.

bp beabsichtigt, seine Raffinerie in Lingen bis 2030 zu einem integrierten Energiezentrum zu entwickeln. Dazu plant das Unternehmen, in Lingen neben herkömmlichen Raffinerieprodukten eine Vielzahl von CO₂-ärmeren Energielösungen anzubieten. Hierzu zählen Biokraftstoffe – mit einem besonderen Fokus auf nachhaltigeren Flugkraftstoffen – sowie grüner Wasserstoff. Mit diesem angepassten Angebot will bp die steigende Nachfrage nach alternativen Energie- und Kraftstoffoptionen decken und außerdem betriebliche Emissionen signifikant reduzieren, wenn seine Dekarbonisierungspläne umgesetzt sind.

Die Umstellung in Lingen soll Air bp dabei helfen, seine Position als einer der führenden Flugkraftstofflieferanten in Deutschland zu sichern. bp will der bevorzugte Partner für die Dekarbonisierung seiner Luftfahrtindustriekunden in Deutschland werden. Dazu soll auch das Ziel beitragen, bis 2030 bis zu 500.000 Tonnen SAF pro Jahr in Lingen zu produzieren.

Über bp und die BP Europa SE

bp ist ein integriertes Energieunternehmen, das in Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Asien und Afrika tätig ist. bp hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 oder früher ein NetZero-Unternehmen zu werden und der Welt dabei zu helfen, dies ebenfalls zu erreichen. Dafür hat bp eine klare Strategie entwickelt. Die BP Europa SE beschäftigt rund 9.000 Mitarbeitende in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz und in Ungarn. Seit 2002 ist Aral die Tankstellenmarke der bp in Deutschland. Mit den beiden Raffinerien in Gelsenkirchen und Lingen betreibt bp das zweitgrößte Raffineriesystem Deutschlands mit einer Verarbeitungskapazität von insgesamt rund 18 Mio. t Rohöl/Jahr.